N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, 17.05.2022, 17:00 Uhr, in der Mensa der Oberschule Wiefelstede, Am Breeden 7-9, 26215 Wiefelstede.

Anwesend:

Vom Schulausschuss

Ausschussvorsitzender		
Ralf Becker	UWG	
Ausschussmitglied		
Katharina Dierks	CDU	
Jörn Eilers	CDU	
Michael Koch	FDP	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B90/Grüne	als Vertreter für Cornelia Kuck
Hanna Pilawa	CDU	
René Schönwälder	SPD+	als Vertreter für Irmgard Stolle
Dorit Schulz	SPD+	
Anne Ilona Sieckmann	B90/Grüne	als Vertreterin für Yanna Badet
hinzugewähltes Mitglied		
Rektorin Jutta Klages		Lehrervertretung Oberschule
Iman Shoueikh		Stellvertretende Schülervertretung

von der Verwaltung	
Jörg Pieper	Bürgermeister
Tobias Habben	Fachbereichsleiter Innere Dienste und Bürgerservice
Uwe Siemen	Fachdienstleiter Finanzen und Schulen
Yannick Becker	IT-Administrator - bis 17:20 Uhr -
Christian Rhein	Protokollführer
Lennard Hinrichs	Auszubildender

Gäste		
Karl-Heinz Würdemann	FDP	
Jens Schopp		Nordwest-Zeitung - ab 17:03 Uhr -
Wolfgang Wittig		Der Wiefelsteder - ab 17:06 Uhr -

Abwesend:

Ausschussmitglied

Yanna Badet	B90/Grünen
Ralf Geerdes	SPD+
Christin Kruse	CDU
Cornelia Kuck	B 90/Grüne
Irmgard Stolle	SPD+

hinzugewähltes Mitglied

Iris Brumund	Lehrervertretung Grundschulen
Lucia Hobbie	Elternvertretung Grundschulen
Lara Tittel	Schülervertretung
Nina Tittel	Elternvertretung Oberschule

- - - - - - - - - - - - - - -

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Becker eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die anwesenden Gäste Ratsmitglied Karl-Heinz Würdemann (FDP) sowie Gerhard Schröder (ehemaliger Kämmerer der Gemeinde Wiefelstede).

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Becker stellt fest, dass mit Einladung vom 06.05.2022 ordnungsgemäß zur Sitzung des Schulausschusses geladen wurde.

Fachbereichsleiter Habben stellt die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Die Ausschussmitglieder Geerdes und Kruse sowie die hinzugewählten Ausschussmitglieder Brumund, N. Tittel und Hobbie haben sich zur heutigen Sitzung entschuldigt. Ausschussmitglied Stolle wird durch Ratsmitglied Schönwälder vertreten. Ratsmitglied Müller-Saathoff vertritt Ausschussmitglied Kuck und Ausschussmitglied Badet wird durch Ratsfrau Siekmann vertreten. Die Schülervertretung L. Tittel wird durch Frau Shoueikh vertreten.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Becker stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Änderungen hinsichtlich der Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2021

Die Niederschrift des Schulausschusses vom 06.12.2021 wird bei 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Ausschussvorsitzender Becker begrüßt die zwischenzeitlich anwesenden Pressevertreter.

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass das stellvertretende hinzugewählte Mitglied Frau Shoueikh auf die Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG, insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht und das Mitwirkungsverbot, verpflichtet werden müsse. Aufgrund dieser Vorgabe verpflichtet der Bürgermeister Frau Shoueikh und händigt dieser die entsprechenden Rechtsvorschriften aus. Die Verpflichtung wird ausnahmsweise aufgrund der Corona-Pandemie nicht per Handschlag besiegelt.

7. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/-innen ergeben sich nicht.

8. Sachstandsbericht EDV/Digitalisierung an den Wiefelsteder Schulen (ohne Vorlage)

Ausschussvorsitzender Becker dankt zunächst für das Angebot, die IT-Medien der Grundschule Wiefelstede und der Oberschule Wiefelstede im Live-Prozess betrachten zu können, welches von vielen Ausschussmitgliedern vor der Sitzung gerne angenommen worden sei.

Sodann stellt sich Yannick Becker den Anwesenden kurz vor und berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation (als Anlage beigefügt) über die durchgeführten Strukturarbeiten in der IT-Landschaft der Wiefelsteder Schulen. Die Prozesse seien nicht abschließend, da sich insbesondere die Hard- und Software im stetigen Wandel befänden. Auch seien zunächst mögliche Gewährleistungsansprüche und vorhandene Wartungsverträge abgeglichen worden, um diese der zentralen Verwaltung zuzuführen. Die Kernziele „Störungen senken“, „Funktionen hinzufügen“ und die „Sicherheit erhöhen“ seien bereits vollumfänglich umgesetzt. So sei es nunmehr auch möglich, durch Einführung einheitlicher Software erforderliche Updates mittels Fernwartung flächendeckend und zeitsparend zu installieren.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Koch erwähnt Yannick Becker, dass das Verwaltungsnetz der Schulen nicht durch das Lehrerkollegium administriert werde. Primär sei bei der Oberschule Wiefelstede der Schulassistent hierfür neben weiteren Aufgaben bestellt. Auch die

Gemeindeverwaltung sei hier stark eingebunden. Bei den Grundschulen obläge die Administration hingegen nur der Gemeindeverwaltung. Schulleiterin Klages ergänzt in diesem Zusammenhang, dass nach Vorgabe des Landesrechnungshofes die Schulassistenten nur Landesaufgaben wahrzunehmen hätten.

Ausschussvorsitzender Becker dankt für den Sachstandsbericht.

9. Sachstandsbericht über die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung an der Grundschule Wiefelstede
Vorlage: B/2031/2022

Bürgermeister Pieper erwähnt eingangs, dass der Rat der Gemeinde die Einführung einer Ganztagsschule an der Grundschule Wiefelstede bereits 2011 gefasst hätte und aus unterschiedlichen Gründen ein Antrag an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung durch die Grundschule Wiefelstede noch nicht gestellt worden sei. Ab dem Schuljahr 2026/2027 bestünde ein Rechtsanspruch ab Jahrgang 1, so dass erneut das Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule Wiefelstede geführt worden sei. Im Ergebnis sei festzustellen, dass die Grundschule Wiefelstede voraussichtlich zum 01.12.2022 einen Antrag auf Einführung einer (offenen) Ganztagsschule zum Schuljahr 2023/2024 stellen werde.

Zudem sei das Raumkonzept bereits im Rat der Gemeinde am 19.06.2017 beschlossen worden. Primär seien noch weitere Gruppenräume, die im Rahmen des differenzierten Unterrichtes auch sinnvoll wären, zu schaffen. Anstelle der geplanten innenliegenden Gruppenräume (Lichthof) sollen weitere Gruppenräume in Richtung Firma Imken errichtet werden. Außerdem sei eine Erweiterung der Aula (teilbare Bereiche) sowie der Bau einer Schulküche angedacht. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Pieper auf die Ausgangslage (3,5 Milliarden Euro Bund-/Landesförderung für den Ausbau der Ganztagsschulen) hin und erhoffe sich, dass eine Förderrichtlinie passend zum beabsichtigten Vorhaben in Kraft treten werde.

Abschießend bittet Bürgermeister Pieper bereits vorab um Verständnis für die Einschränkungen bzw. für den zu erwartenden Baulärm auch während der Schulzeiten.

Sodann verliest Schulleiterin Klages die Stellungnahme der Grundschule Wiefelstede (als Anlage beigefügt).

Ausschussmitglied Siekmann fragt an, ob die Möglichkeit bestünde, die Räumlichkeiten der Oberschule Wiefelstede durch die Grundschule Wiefelstede zu nutzen. Bürgermeister Pieper betont, dass beide Grundschulen der Gemeinde Wiefelstede gleichwertig ausgestattet werden sollten. Die Grundschule Wiefelstede verfüge derzeit nicht über Räumlichkeiten, um größere Informationsveranstaltungen durchführen zu können. Die Grundschule Metjendorf verfüge zudem über eine Schulküche und eine Mensa, die in der Grundschule Wiefelstede fehlen würden. Die Mensa der Oberschule Wiefelstede werde in Teilen bereits von der Grundschule Wiefelstede genutzt.

Ausschussmitglied Müller-Saathoff schließt sich den Worten des Bürgermeisters an und befürwortet ebenfalls die bereits beschlossene Umsetzung des Raumkonzeptes.

Ausschussvorsitzender Becker begrüßt den beabsichtigten Antrag der Grundschule Wiefelstede auf Einrichtung einer offenen Ganztagsschule. Zudem würden dann die Räumlichkeiten, die als Ergebnis des damaligen Arbeitskreises für erforderlich gehalten worden seien, zur Verfügung gestellt werden.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Sachstandsbericht über die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung an der Grundschule Wiefelstede zur Kenntnis.

10. Elternbefragung zur Beschulung von Kindern in der Gemeinde Wiefelstede, hier: Auswertung der Fragebögen Vorlage: B/2032/2022

Ausschussvorsitzender Becker dankt der Verwaltung für die ausführliche Auswertung der ergangenen Elternbefragung. Sicherlich ließen sich die Ergebnisse unterschiedlich interpretieren. Gleichwohl ließe sich festhalten, dass zu ¾ der rückläufigen Elternantworten, deren Kinder die vierte Grundschulklasse besuchen, mit dem Schulangebot in der Gemeinde zufrieden seien.

Fachbereichsleiter Habben erläutert die Beratungsvorlage und insbesondere die wesentlichen Ergebnisse der Befragung.

Ausschussmitglied Schönwälder verliest sodann den Wortbeitrag (als Anlage beigefügt) der SPD+-Fraktion.

Der Vorsitz ergeht an den stellvertretenden Vorsitzenden Eilers.

Herr Becker erwähnt, dass heute ein reger Austausch über die Auswertung der Fragebogen erfolgen und keine weiteren Anträge gestellt werden sollten. Im Ergebnis lasse sich feststellen, dass über 70 % mit dem Schulangebot in Wiefelstede zufrieden seien. Selbstverständlich würden sich alle Eltern den höchstmöglichen Abschluss für ihre Kinder wünschen und dieses möglichst durchgängig an einem Standort. Eltern wüssten sehr wohl, welche Schulformen und Schulbereiche es gäbe, so dass für ihn das hiesige Schulangebot neben dem breitgefächerten Oberstufenangebot in näherer Umgebung ausreichend sei. Letztendlich müsse bei einem Schulangebot als Oberstufe in der Gemeinde Wiefelstede auch die entsprechende Schüleranzahl vorhanden sein, damit hier ein adäquates Angebot auf Dauer vorgehalten werden könne.

Der Vorsitz ergeht wieder an Herrn Becker.

Ausschussmitglied Siekmann stellt auch fest, dass sich alle gewünschten Aussagen aufgrund der Umfrageergebnisse interpretieren ließen. Aber auch die Profile und Sprachangebote seien ein Argument gegen die Oberschule. Auch sei der längere Schulweg oftmals als Grund für den Nichtbesuch der Oberschule genannt worden.

Der Gesetzgeber habe damals für die Schulform einer Oberschule nicht die Oberstufe eingeführt, welches Ausschussmitglied Müller-Saathoff bedauert. Er sehe nach wie vor die Bindung zur Gemeinde und zu der Vereinsangehörigkeit, sofern die Oberschule Wiefelstede besucht werde. Insofern wünsche er sich auch hier ein Angebot bis einschließlich 13. Klasse, gleichwohl sehe er auch in Wiefelstede kein Gymnasium. In diesem Zusammenhang spricht Ausschussmitglied Müller-Saathoff die Zahlungen für an der KGS Rastede beschulte Wiefelsteder Schüler/innen an, die in Höhe von ca. 220.000 Euro jährlich geleistet würden. Ein möglicher Ansatz aus der Umfrage sei, parteiübergreifend in weitere Gespräche zu gehen, um die Schulentwicklung weiterhin positiv zu begleiten.

Schulleiterin Klages erwähnt eingangs, dass die Oberschule Wiefelstede erfolgreich ein gymnasiales Angebot vorweise und auch der ursprünglich in Kritik stehende frühe Schulbeginn mit dem neuen Schuljahr der Vergangenheit angehöre. Die Umfrage umfasse im Kern den 4. und 5. Jahrgang. Festzustellen sei, dass die Jahrgänge 6 – 10 nicht befragt worden seien und insbesondere die Zufriedenheit bei den Schülern/Schülerinnen dieser Jahrgänge stetig steige. Die Umfrageergebnisse seien zu erwarten gewesen und bei einem Angebot im Bereich der Sekundarstufe II müsse es auch entsprechende Schülerzahlen geben. Sollte nach wie vor eine IGS favorisiert werden, spreche man nicht von einer Umwandlung, sondern von einer Neugründung. Auf Dauer müsse dann ein Schüleraufkommen je Jahrgang von etwa 80 Schüler/-innen vorhanden sein. Aus Sicht des Kollegiums müsse nunmehr die Dauerdebatte der Schulform enden, da auch das Anwahlverhalten der Schüler/-innen hierunter leide. Zudem würden dringend Führungskräfte in Handwerksbetrieben benötigt, so dass Frau Klages die Abschlüsse der Haupt-/Realschule nicht gemindert wissen wolle.

Ausschussmitglied Eilers teilt mit, dass er über einzelne Punkte der Umfrageergebnisse sehr überrascht sei. Sicherlich sei die Schulnähe ein wichtiges Auswahlkriterium, aber die Vielfalt des Schulangebotes innerhalb des Landkreises und der angrenzenden Stadt Oldenburg ließen alle Wünsche und Abschlussmöglichkeiten zu. Parteiübergreifend werde die gute Arbeit an der Oberschule Wiefelstede stets gelobt, so dass es sinnvoll wäre, die weiteren Diskussionen auszusetzen und den Standort stattdessen durch weiteres Equipment zu stärken.

Auch Ausschussmitglied Koch erwähnt, dass ein gutes Schulangebot nicht an der Gemeindegrenze aufhöre, so dass das passende Konzept bzw. die Schulwahl weiterhin den Schülern/innen bzw. den Eltern überlassen werden solle. Auch er ist der Auffassung, dass das Zahlenwerk unterschiedlich deutbar sei. Er wünsche sich eine weiterhin gute und positive Berichterstattung in der Presse für die hervorragende Unterrichtsversorgung in der Gemeinde Wiefelstede.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt die Ergebnisse aus der Auswertung der durchgeführten Elternbefragung zur Beschulung von Kindern in der Gemeinde Wiefelstede aus der Beratungsvorlage B/2032/2022 nebst Anlagen 1 bis 7 zur Kenntnis.

11. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/-innen werden nicht gestellt.

12. Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Koch erwähnt die Verwaltung, dass der Bolzplatz an der Grundschule Wiefelstede zwischenzeitlich nicht mehr gesperrt sei. Hintergrund der Sperrung sei die Beseitigung vorhandener Senken gewesen. Auch sei der Rasen mit einer strapazierfähigen Sportrasenmischung gesät worden. Der Rasen sei ferner aerifiziert worden, um Staunässe vorzubeugen.

13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Becker bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung, wünscht allen einen schönen Abend und schließt die Sitzung um 18:13 Uhr.

gez. Ralf Becker
Ausschussvorsitzender

gez. Tobias Habben
Fachbereichsleiter

gez. Christian Rhein
Protokollführung